



Fuchsweizen mit Untersaaten

Foto: Heike Naruhn / LTZ Augustenberg

Wir bauen Getreide mit Blütenpflanzen an!

Was bewirken Blütenpflanzen in Getreideäckern?

- Blütenpflanzen stellen Nektar und andere Nahrungsmöglichkeiten für eine Vielzahl von Insekten bereit.
- Damit fördern sie eine Vielzahl von Nützlingen, welche Getreideschädlinge bekämpfen.
- Sie bieten auch ein attraktives Bruthabitat für viele Feldvögel, wie zum Beispiel die Feldlerche.
- Durch vielfältige Durchwurzelung und Bedeckung des Bodens nach der Ernte leisten sie zudem einen Beitrag zum Bodenschutz.

Um diese Leistungen der Landwirtschaft zu honorieren, werden Blühflächen in Baden-Württemberg durch verschiedene Maßnahmen gefördert, die mit EU-, Bundes- und Landesmitteln finanziert werden.



Kofinanziert von der Europäischen Union

Gefördert durch:



Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Gefördert durch



Baden-Württemberg
Ministerium für Ernährung,
Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

Was ist bei Blütenpflanzen wichtig?

Da Getreide selber keinen Nektar für die zahlreichen Bestäuberinsekten bereitstellt, sorgen eingesäte Nektarpflanzen dafür, dass auch Bienen, Hummeln und Schmetterlinge Nahrung finden können.

Mehr zum Thema auf
mlr-bw.de